

Landung hinter feindlichen Linien

Lage

- Altis ist aufgeteilt zwischen Indfor und Opfor, zwischendrin verläuft Grenze
- auf Seiten Opfor an der Grenze aufgestellte Infanteriekräfte und leicht gepanzerte Einheiten, Opfor hat an der Grenze Luftabwehr zur Verfügung
- Indfor-Grenze ist hingegen nur schwach durch Infanterieeinheiten gesichert
- Stützpunkt Opfor ist z. B. Kavala, küstengelegen für Nachschub, besitzt mittlerweile ordentlich militärische Streitkräfte, Inf., gepanzerte Kräfte, leichte Flugabwehr
- Stützpunkt Bluefor ist z. B. Flughafen, Salzwüste oder Flugfeld im NO, stationiert seit Kurzem Teileinheiten Fallschirmspringer und mech. Inf. der Nato
- Stützpunkte können miteinander vertauscht sein, je nach Einteilung Grenzverlauf durch Missionsbauer zur Planung besserer Wegstrecken und Zeitpunkt für Missionsverlauf
- auf Seiten Opfor gibt es einen geheimen Nato-Informanten
- Informant stellt seit einiger Zeit erhebliche Truppenverstärkung seitens Opfor in Kavala fest, gepanzerte Streitkräfte und Luftunterstützung.
- wegen der angespannten Lage wurde zur Unterstützung der unterlegenen gerüsteten Indforeinheiten mit Verlegung von Natoeinheiten nach Altis begonnen (s. o. Halbzug Luftlandeeinheiten und mech. Inf. unmittelbar eingetroffen)
- Beschluss der Verstärkung durch Natoeinheiten auf Altis provoziert Opfor zur Invasion und Sicherung von Gesamtaltis, Verlegung von Panzerkonvoy in Rtg. Grenze wird vorbereitet (Krimkonflikt)
- Invasionsplan wird durch den Informant aufgedeckt und übermittelt.
- Natobefehlshaber beschließt unmittelbar zu Handeln und befiehlt, dass die gerade gelandeten Kräfte an die Grenze verlegt werden und die Verstärkung seitens Opfor hinter den feindlichen Linien aufgehalten werden muss – Grund könnte hier auch ein direkt losgebrochener Konflikt der an der Grenze stationierten Kräfte sein

Auftrag

- Sabotage der anrückenden Invasionskräfte hinter den feindlichen Linien, um eine Vereinigung der Truppenteile zum Vorstoß auf eigene Gebiete zu schwächen
- Verlegung von teilgepanzerten Kräften an die Grenze um dortige Invasion abzuwehren
- evtl. als Zusatzauftrag Rettung des Informanten

Ausführung

- Absprung von Fallschirmspringern hinter den feindlichen Linien unter vorheriger Umgehung der Luftabwehr auf Grenzhöhe mit Übernahme eines feindlichen Munitions- und Waffenlagers zur Zerstörung der anrückenden Nachschubkräfte durch Sabotage
- Verlegung der teilgepanzerten Kräfte zur Grenzsicherung der verbündeten Indfor-Kräfte bzw. Verhinderung der geplanten Invasion

Schwierigkeit der Mission

- zeitlich abgestimmtes Agieren der Luftlandeeinheiten in Verbindung mit dem mech. Inf.-Zug, fällt eine Teileinheit aus, ist das Gelingen der Mission insgesamt gefährdet